

# TOP 4

## Corona-Kommission

### Bericht aus dem COVID Prognose Konsortium

Florian Bachner, Lukas Rainer, Martin Zuba  
4.3.2021

1

## Ergebnis vom 2.3.2021 – Fallentwicklung

### Datenstand 2.3. (00:00)

- » Die Prognosen gehen von einer Fortsetzung des steigenden Trends aus. Dabei werden folgende Faktoren als maßgeblich erachtet:
  - » Mit Ausnahme Vorarlbergs sind Infektionen mit der **Mutation N501Y** (vorwiegend der Variante B.1.1.7 zuzuordnen) **bereits dominant** (größer als 50 %).
  - » Im Laufe der letzten drei KW hat sich die Anzahl der behördlich angeordneten PCR- und Antigentests auf einem hohen Niveau von rund 220.000 Tests/Tag eingependelt. Der **Anstieg** der Fallzahlen ist somit **kaum auf die Veränderung des Testregimes zurückzuführen**.

#### Fallprognose

- » Die aktuellen Prognosen gehen von einem Infektionsgeschehens von rund **2.800 Fälle/Tag aus (2.500 Fälle/Tag am 1. Prognosetag bis 3.200 Fälle/Tag am letzten Prognosetag)**. Am letzten Prognosetag (10.03.) wird eine **7-Tages-Inzidenz von 228** (95% KI: 195 – 303) erwartet.
- » Regional heterogene Entwicklung:
  - » 7-Tages-Inzidenz am letzten Prognosetag reicht von 101 in Vorarlberg bis 320 in Salzburg
  - » Das Fallgeschehen wird stark von einzelnen Bezirken (v.a. Hermagor, St. Johann im Pongau) getrieben
  - » Zudem korreliert dieser Anstieg stark mit der N501Y Verbreitung

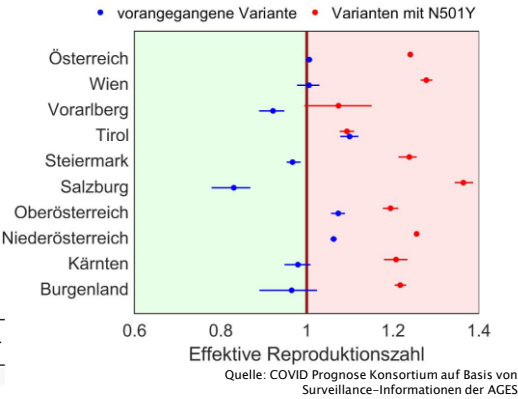
2

Mutante(n)

- » Analyse der Ausbreitungsdynamik KW6 – KW8
  - » R eff um **durchschnittlich 23% höher** (95% KI 21–25%) als die der vorangegangenen Variante
  - » R eff der Mutante: 1,24 (95% KI 1,23–1,25)
  - » R eff der vorangegangenen Variante: 1,00 (95% KI 0,99–1,01)
  - » Verbreitung von B.1.351 bereits in mehrere Bundesländern
  - » Erste sporadische Verdachtsfälle von B.1.1.28 (brasilianische Variante, PCR-basiert)

Tabelle 1: Anteil der N501Y positiven Fälle an N501Y getesteten Fällen (PCR-basiert oder sequenziert)

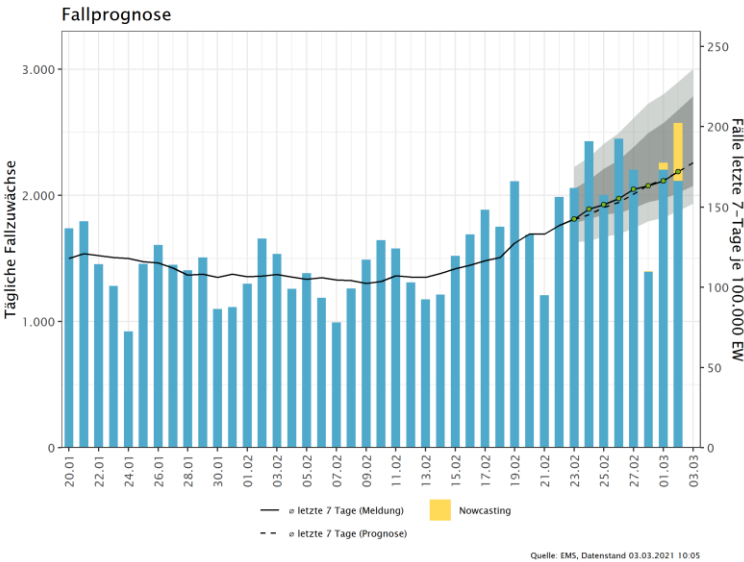
Bundesland	Variants of concern %				
	KW 04	KW 05	KW 06	KW 07	KW 08
Burgenland	50,24 %	60,29 %	75,00 %	82,22 %	88,10 %
Kärnten	8,80 %	24,74 %	41,14 %	52,37 %	62,06 %
Niederösterreich	45,54 %	48,56 %	49,43 %	61,19 %	63,59 %
Oberösterreich	21,32 %	34,39 %	41,94 %	56,89 %	51,09 %
Salzburg	19,61 %	30,95 %	41,18 %	73,28 %	78,94 %
Steiermark	24,38 %	26,33 %	31,38 %	45,50 %	51,62 %
Tirol	43,04 %	40,18 %	53,32 %	32,63 %	55,83 %
Vorarlberg	7,89 %	15,15 %	20,92 %	31,82 %	30,28 %
Wien	43,18 %	50,00 %	53,12 %	65,18 %	72,29 %
Österreich	32,48 %	38,49 %	45,54 %	57,81 %	63,75 %



Quelle: AGES

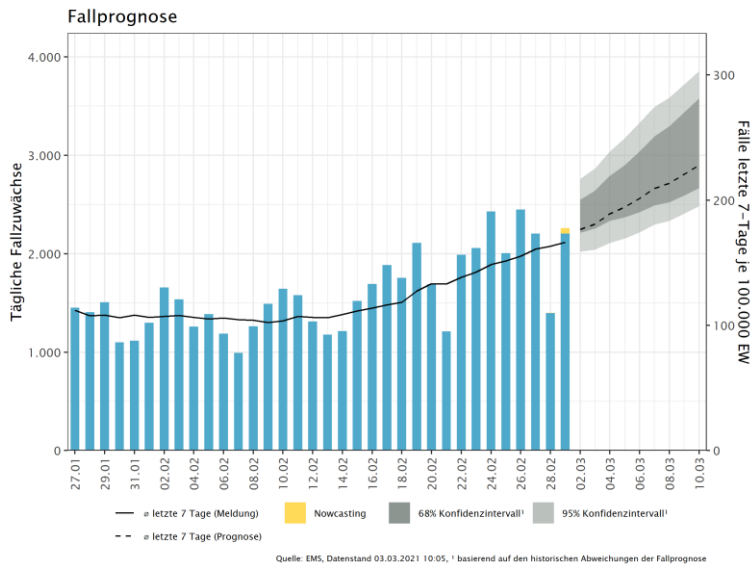
3

Rückblick auf die Prognose vom 23.2.



4

Aktuelle Prognose vom 2.3.



5

Prognoseergebnisse im Detail

Zuwachs 2.3. – 10.3. (Prognosehorizont 9 Tage)

Bundesland	Fallzahl	Neue Fälle	Ø tägl. Zuwachs
Burgenland	13.410	926	103
Kärnten	31.431	1.957	217
Niederösterreich	79.558	5.881	653
Oberösterreich	90.085	3.320	369
Salzburg	40.378	2.203	245
Steiermark	59.500	3.120	347
Tirol	48.976	1.319	147
Vorarlberg	23.682	499	55
Wien	98.272	6.094	677
Österreich	485.294	25.319	2.813

6

Ergebnis vom 2.3.2021 – Kapazitätsvorschau

- » In einzelnen Bundesländern (B, NÖ, W) ist eine **Überschreitung der Auslastungsgrenze von 33% COVID Belag an der ICU-Gesamtkapazität innerhalb des 68%-Intervalls bis zum 17.03. möglich.**
- » Österreichweit verbleibt der Anteil der intensivpflichtigen COVID-Patienten an der ICU Gesamtkapazität (rund 2.018 Betten) über dem von der Corona Kommission bestimmten Signalwert für mittleres Risiko (10 %).
- » Gemäß Prognose steigt dieser Anteil von **etwa 15,5 % bis zum 17.3. auf 20,8 %.**

Tabelle 2:  
Signalwerte zur Systemrisiko-Einschätzung: Auslastung Intensivstationen (nur auf Bundes- oder Bundeslandebene)

Region	COVID-19-Belag/Gesamtkapazität	Initiale RisikoEinstufung
	≤10%	geringes Risiko
Österreich, Bundesland	>10% und ≤25%	mittleres Risiko
	>25% und ≤33%	hohes Risiko
	>33%	sehr hohes Risiko

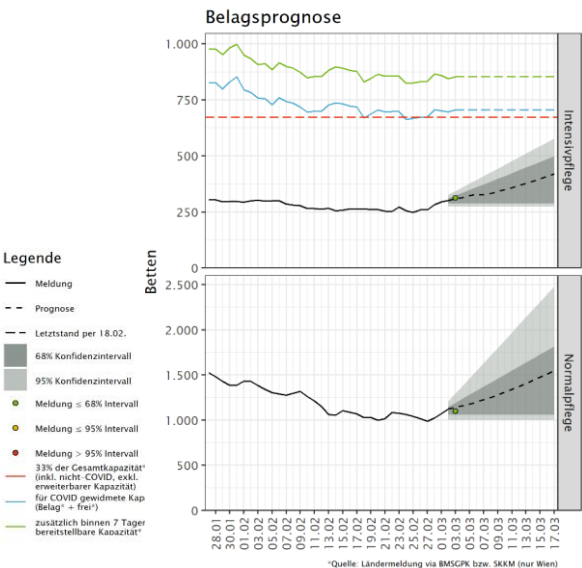
Quelle: eigene Darstellung

- » Gemäß der am 2. 3. im Rahmen der BMSGPK-Berichtsschiene gemeldeten Kapazitäten kommt es innerhalb des Prognosezeitraums (Punktschätzer) in keinem Bundesland zu einer Überschreitung der verfügbaren Intensivbetten.

7

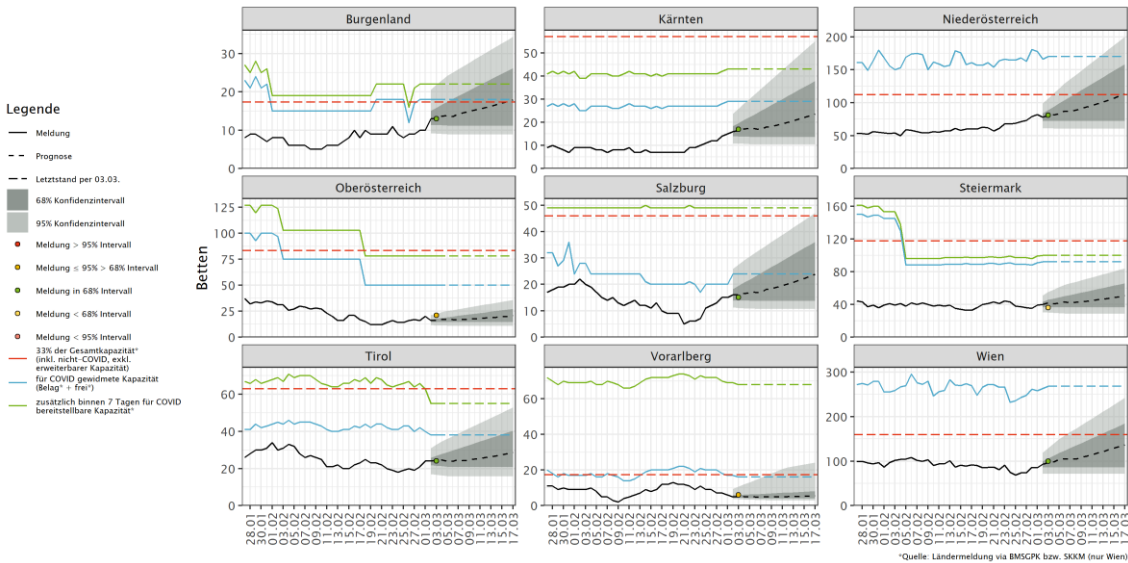
Kapazitätsvorschau Österreich

- » Anstieg des Belages auf ICU von 301 (am 02.03.) auf 420 (am 17.03.), (dzt. rund 700 für COVID-19 verfügb. Betten).
  - » Im Worst-Case-Szenario beläuft sich der Belag im Prognosezeitraum auf rund 580 Betten (tritt mit 97,5% Wahrscheinlichkeit nicht ein).
- » Anstieg des Belages auf Normalstationen von 1.124 (am 02.03.) auf 1.551 (am 17.03.), (dzt. rund 4.700 für COVID-19 verfügb. Betten).
  - » Im Worst-Case-Szenario beläuft sich der Belag im Prognosezeitraum auf rund 2.500 Betten (tritt mit 97,5% Wahrscheinlichkeit nicht ein).



8

Kapazitätsvorschau Intensivpflege Bundesländer



9

Prognoseergebnisse im Detail

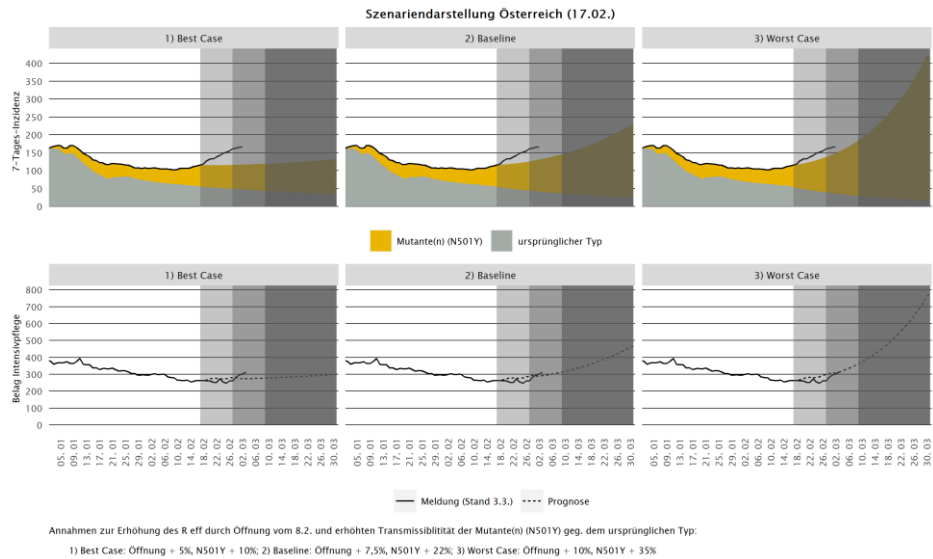
Kapazitätsvorschau: Belag und Auslastung am 17.3.

Bundesland	Normalpflege		Intensivpflege			Betten
	Hauptvariante	Oberes Intervall	Hauptvariante 17.3.		Oberes Intervall	
	Belag per 17.3.	Max. innerh. 14 Tage Prognosehorizont	Belag	Auslastung (%) <sup>1</sup>	Max. innerh. 14 Tage Prognosehorizont	ICU-Bettenkapazität gesamt <sup>1</sup>
Burgenland	55	100	18	34,4%	35	52
Kärnten	112	283	24	13,8%	56	171
Niederösterreich	434	853	113	33,6%	201	337
Oberösterreich	146	271	21	8,2%	36	250
Salzburg	77	136	24	17,4%	48	137
Steiermark	211	363	50	14,3%	84	352
Tirol	74	139	29	15,1%	53	189
Vorarlberg	27	55	5	10,6%	25	52
Wien	415	725	137	28,6%	243	478
Österreich	1.551	2.480	420	20,8%	578	2.018

<sup>1</sup> In Bezug auf Kapazitätsmeldung Länder an BMSGPK am Prognosetag (Annahme Wien: 478 ICU-Betten lt. Meldung Oktober)

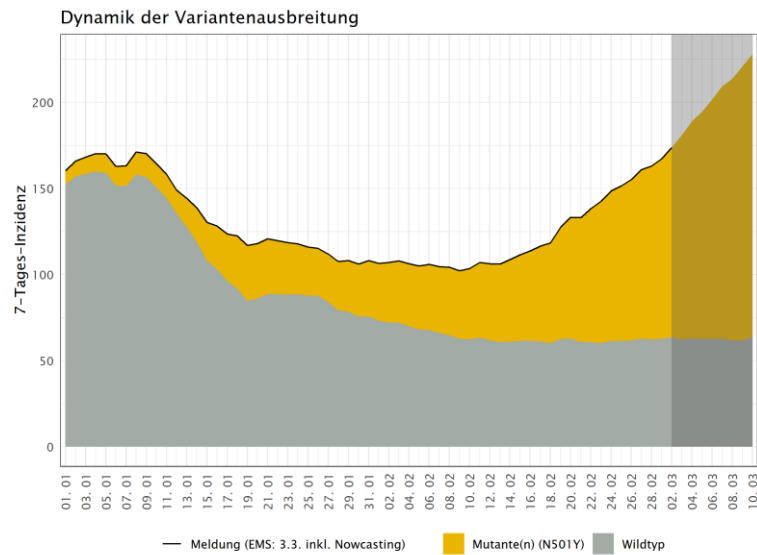
10

Szenariendarstellungen zur Variantenverbreitung



11

Dynamik der Variantenausbreitung



12

## Entwicklung der Hospitalisierungsraten

